

„Sind Sie etwa Graf Dracula?“

Gruselige Lesenacht in der Assmannshäuser Grundschule

Assmannshausen – Der Betreuungsräum der Nikolauschule in Rüdesheim-Assmannshausen diente der dritten Klasse als Veranstaltungsort einer Lesenacht. Insgesamt 24 Kinder nahmen an diesem freiwilligen Ereignis teil. Neben dem Lesen von Gruselgeschichten und mitgebrachten Büchern stand auch eine Nachtwanderung durch die angrenzenden Weinberge auf dem Programm.

Nachdem alle Schüler eingetroffen und die Nachtlager aufgebaut waren, konnte die inzwischen eingetretene Dunkelheit für eine gemeinsame Nachtwanderung genutzt werden. Während dieser wurde den Drittklässlern im Taschenlampenschein eine erste Gruselgeschichte von dem aus Eltville stammenden Theater-Jugendgruppenleiter Alexander Frank vorgetragen. Er konnte im Vorfeld von der Klassenlehrerin Daniela Morvilius für diese Veranstaltung gewonnen werden. Wie die Lehrerin berichtet, habe die Geschichte ihre Wirkung bei den jungen Teilnehmern nicht verfehlt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden weitere Geschichten über Geister-

schiffe, zum Leben erwachte Katzenzeichnungen und Vampire erzählt beziehungsweise vorgelesen. Gegen 23 Uhr löschte die Klassenlehrerin das Deckenlicht und den Kindern wurde freigestellt, noch im Licht ihrer Taschenlampen in mitgebrachten Büchern zu lesen oder gleich zu schlafen. „Der spannende und aufregende Abend führte zu einer erstaunlich ruhigen Nacht“ so Daniela Morvilius.

Am folgenden Morgen erwachten die ersten Schüler allerdings bereits gegen 6.30 Uhr, so dass an Nachtruhe nicht mehr zu denken war. Daher ging man nach dem Waschen, Zähneputzen, An-

kleiden und Aufräumen der Bettenlager schließlich in ein gemütliches, reichhaltiges Frühstück über. Dieses konnte Dank der Organisation einiger Eltern der dritten Klasse in diesem Rahmen stattfinden.

Daniela Morvilius ist mit dem Veranstaltungsverlauf sehr zufrieden: „Es freut mich, dass die Lesenacht den Schülern so viel Spaß gemacht hat. Großartig ist, dass man mit solchen Veranstaltungen außerdem die Klassengemeinschaft und den Zusammenhalt stärken und jeden einzelnen Schüler zur Auseinandersetzung mit Literatur anregen kann“.



Lesen macht hungrig - jedenfalls bei der Lesenacht

Foto: red